

Antrag G-08

SPD-Unterbezirk Dresden, Jusos Sachsen

Psychotherapeut*innen in Ausbeutung - Weiterbildung statt Ausbeutung für angehende Psychotherapeut*innen

- 1 *Der Landesparteitag der SPD Sachsen möge beschließen und an den SPD-Bundesparteitag weiterleiten:*
- 2 Wir fordern die Gleichstellung von angehenden Psychotherapeut*innen mit jungen Ärzt*innen in der Weiterbildung
- 3 zum Facharzt*/zur Fachärztin*. Im Gesetz über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und
- 4 Jugendlichenpsychotherapeuten (Psychotherapeutengesetz – PsychThG) bzgl. der Approbation beantragen wir, dass
- 5 die Bezeichnung “Ausbildung” durch die Bezeichnung “Weiterbildung” ersetzt wird.
- 6 Zudem verlangen wir, dass angehende Psychotherapeut*innen gleichberechtigt und analog zur Gebührenordnung für
- 7 Ärzte in die durch das Bundesgesundheitsministerium erlassene Gebührenordnung nach §9 PsychThG [und den ein-
- 8 heitlichen Bewertungsmaßstab nach dem SGB V] aufgenommen werden, damit PiA nach gleichem Recht während ihrer
- 9 praktischen Tätigkeit entlohnt werden.
- 10 Ebenso fordern wir, dass die Finanzierung der Weiterbildung nicht von den angehenden Therapeut*innen getragen
- 11 werden muss, wie es gängige Praxis ist. Dies ist auch nach dem aktuell für die Weiterbildung geltenden BBiG §12 bzgl.
- 12 nichtiger Vereinbarungen nicht gültig.
- 13 Wir fordern die Streichung des §7 PsychThG, der eine Geltung des BBiG für die Weiterbildung zum*zur Psychothera-
- 14 peuth*in ausschließt.

15

16 **Begründung**

17 erfolgt mündlich

Empfehlung der Antragskommission: Diskussion durch den Parteitag